

# Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

26. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 1. Juli 1845.

## Inhalt.

Königlicher Servis. — Hallischer Getreidepreis. — 47 Bes  
fanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Königlicher Servis

für die diesjährige 14tägige Landwehr-Übungszeit ist  
von den Quartierträgern den 1., 2., 3. und 4. Juli c.  
während der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.  
Halle, den 1. Juli 1845.

Die Servis-Deputation.

### 2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 28. Juni 1845.

Weizen	1	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	10	„	—	„	1	„	13	„	9	„	„
Gerste	—	„	27	„	6	„	1	„	—	„	—	„	„
Hafer	—	„	22	„	6	„	—	„	27	„	6	„	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von H. P. Dryander.



---

**Bekanntmachungen.**


---

Die Hallesche Zuckersiederei-Compagnie beabsichtigt in ihrem am Hospitalsplazze sub Nr. 1994<sup>d</sup> belegenen Fabrikgebäude zu den bereits vorhandenen 3 Dampfkesseln noch einen vierten dergleichen von 25 Fuß Länge, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Fuß Durchmesser mit einem Feuerrohr und 2 Siederöhren zu 3 Atmosphären-Dampfdruck aufzustellen.

Indem wir dies auf Anweisung der Königl. Hochlöblichen Regierung zu Merseburg hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir in Gemäßheit §. 29 und 37 der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 alle diejenigen, welche ein Widerspruchsrecht zu haben glauben, hiermit auf, ihre Einwendungen gegen diese neue Anlage binnen 4 Wochen bei uns anzumelden, widrigenfalls keine weitere Rücksicht darauf genommen werden kann. Halle, den 25. Juni 1845.

Der Magistrat.

---

**Gefundene Sachen.**

Eine Geldbörse mit Geld, gefunden vor einigen Tagen in der Schmeerstraße.

Halle, den 26. Juni 1845.

Der Magistrat.

---

**Folgende Bauten:**

- a) die Dielung des Hausbodens auf dem Kämmerlei-  
gute zu Beesen, veranschlagt auf 43 Thlr. 15 Sgr.,
- b) verschiedene Reparaturen am Brauhause zu Beesen  
(meist Zimmerarbeit), veranschlagt auf 81 Thlr.  
10 Sgr.,
- c) die Herstellung der Pastorwohnung an der Moritz-  
kirche hier, veranschlagt auf 538 Thlr., 303 Thlr.  
für Maurer- und 141 Thlr. für Zimmerarbeit,  
sollen

Donnerstag den 3. Juli d. J. 11 Uhr  
auf dem Rathhause im Wege der Licitation verbunden  
werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 25. Juni 1845.

Der Magistrat.

---

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Buchbinder Meyer in Konneburg.
- 2) An Hrn. Ortsrichter Köse in Großkorbetha.
- 3) An Hrn. Markthelfer Bergner in Naumburg.
- 4) An Hrn. Künstler Rogge in Ostrau.
- 5) An Hrn. Schuhmachermeister Pilz in Weingart.
- 6) An Hrn. Fleischermeister Beyer in Merseburg.
- 7) An Hrn. Handelsmann Pfannenholz in Schleuditz.
- 8) An Hrn. Kreiß in Stolberg.
- 9) An Hrn. Fingerling in Leipzig.
- 10) An Hrn. Friedrich in Artern.
- 11) An Hrn. Rathmann in Cassel.
- 12) An Hrn. de Frankenburg in Pesth.

Halle, den 30. Juni 1845.  
Königl. Ober-Postamt. Göschel.

**Nothwendiger Verkauf**  
bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte  
zu Halle a./S.

Das am Leipziger Thore in der Brauhausgasse gelegene, sub Nr. 2194 Halle verzeichnete, im Hypothekenbuche der Gesamtstadt Halle aber sub Nr. 310<sup>b</sup> eingetragene, der hiesigen Brauerschaft, das heißt der Gesamtheit der Brauberechtigten, oder der Inhaber städtischer Braugerechtigkeiten, eigenthümlich zugehörige Grundstück, der Bauhof genannt, bestehend aus Wohnhaus, Malzhäusgebäude, Brauhaus, Hof und sonstigem Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

8253 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.,

soll Theilungshalber am

5. Februar 1846 Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend versteigert werden.

Alle unbekanntenen Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Einige gute Treppen, Thüren und mehreres Brennholz soll Mittwoch den 2. Juli d. J. im Hofe des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.  
Halle, den 29. Juni 1845.

Der Bauinspector Schulze.

Mich wundert, daß die Schuhmacher das Geld so unnütz ausgeben und sich gegenseitig in die Blätter setzen lassen. Wenn sie die Paragraphen richtig gelesen haben, so haben 24 Mann das Recht, zu einer Besprechung aufzutreten. Deshalb gelten diese 24 nicht mehr als wie die 6 oder 800, wo nur ein Wohlblöblicher Magistrat die Statuten zu entwerfen hat und von Hochblöblicher Regierung zu bestätigen sind, auch ein Wohlblöblicher Magistrat zu befragen ist, ob diese 24 bescholten oder unbescholten wären, wo sowohl Wohlblöblicher Magistrat als auch Wohlblöbliche Polizeibehörde seine bescholtenen und unbescholtenen Bürger kennt. Deswegen haben wir sämtlichen Bürger diesen 24 Mann zu danken, weil sie sich fürs Ganze verwendet haben; übrigens haben sie aber nicht mehr Rechte wie jeder Andere.

Baalß. Nr. 694.

Couleurte Glaskugeln in verschiedenen Größen zur Zierde in Ephen empfiehlt

A. Bolze am Markt.

Störche von Glas,  
als beliebtes Hochzeits-Präsent, bei A. Bolze.

Ein geübter Tischler findet unter Zusicherung guten Verdienstes sofort Arbeit beim Orgelbauer Kellermann in Lauchstädt.

Mehrere Kutschwagen können vom 1. October an gestellt werden in der großen Steinstraße Nr. 130.

---

Albert Kecke am Markt hat vorräthig zweckmäßig eingerichtete Blumenstriggen und Gartenlampen in Laterneform.

---

Sehr gute Pariser Hänge-, Tisch- und Billardlampen, Kronenleuchter und Ampeln bei  
Albert Kecke.

---

Alle Klempner- und fein lackirte Galanterie-, Blechwaaren billigst bei  
Albert Kecke.

---

Eine fast neue und gut eingerichtete Drehbank mit allem Zubehör für Metalldrechsler oder Klempner steht zum Verkauf bei  
Albert Kecke.

---

Circa 24 Stück leere Waarenkisten verschiedener Größe verkauft  
Albert Kecke.

---

Einen Lehrling wünscht recht bald Albert Kecke.

---

Ganz feines amerikanisches Weizenmehl à Meye 4 Sgr. 6 Pf., zweite Sorte 2 Sgr. 6 Pf., Gerstenmehl à Meye 2 Sgr. 6 Pf., Roggenmehl à Meye 3 Sgr. ist fortwährend zu haben auf der Vergchenke bei Seeben.  
Brömme.

---

In der Fleischergasse Nr. 152 ist ein großer Kleiderschrank, ein Koffer, ein Bettkasten, eine Kinderbettstelle, ein Studentenkübel und Gartengeräth zu verkaufen.

---

Es sind zwei Sorten Lehmsteine, eine Häckelbank, ein Zinkrohr, nahe an 12 Fuß lang, passend auf jeden Schornstein, alles für billigen Preis zu verkaufen in der Rathhausgasse Nr. 245.

---

Eine noch ganz ungebrauchte Hobelbank steht billig zum Verkauf große Brauhausgasse Nr. 341.

---

Leipziger Straße Nr. 320 ist die Bel-Étage nebst Zubehör an eine ordnungsliebende und stille Familie, so wie noch eine einzelne Stube zu vermieten.

Eine Stube mit zwei Kammern ist an eine stille Familie oder einzelne Dame zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen große Ulrichstraße Nr. 8.

Eine freundliche Stube mit zwei Kammern ist zum 1. October an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten Mannische Straße Nr. 501.

In der großen Steinstraße Nr. 176 ist die zweite Bel-Étage, bestehend in 5 bis 6 Stuben, einigen Kammern und Zubehör, zu vermieten und den 1. October zu beziehen.


Mannische Straße Nr. 538 ist die obere Etage zum 1. October dieses Jahres zu vermieten.

Die zwei untersten Räume meiner Stärkfabrik, welche sich gut zu Waaren, Niederlagen eignen, sind vom 1. Juli ab zu vermieten Neumarkt Nr. 1250.

G. Lange.

Drei Stuben und zwei Kammern, Küche, Speisekammer und sonstiges Zubehör, wozu auch die Gartenpromenade verstatet wird, sind von Michaelis ab an eine kinderlose ruhige Familie in meinem Hause Glaucha Nr. 1755 neben Herrn Sup.int. Dr. Tiemann zu vermieten. Verwittwete Prof. Bergner.

Ein Logis nahe am Markt, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Entree, Keller und alleinigen Boden nebst Zubehör, wozu noch ein großer Altan gehört, ist zu Johannis oder zu Michaelis zu vermieten. Zu erfragen Rathhausgasse Nr. 253 erste Etage. Ebendasselbst sind Schränke, Sophas, Tische, Waschrösche, Stühle und dergl. sogleich aus freier Hand zu verkaufen.

 Märkerstraße nahe am Markt ist ein bequemes Logis von mehreren Stuben und Kammern nebst allem Zubehör, und ein anderes von 2 Stuben, Küche und Kammern zu vermieten. Näheres im Meubelmagazin bei Gygis.

Von drei Aekern Klee verkauft die erste Schur  
Braust. Alter Markt.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, mehreren Kammern und Zubehör, ist zu vermieten alter Markt Nr. 549/50.

Eine große freundliche Stube nebst Kammer, Küche und übrigen Zubehör ist an ruhige Leute zu vermieten auf der Bruno'swarte Nr. 566.

Kannische Straße Nr. 500 ist die obere Etage zu vermieten und sogleich oder den 1. October zu beziehen. Auch ist daselbst eine kleine Stube an eine einzelne Person zu vermieten.

Ein in der Nähe der Moritzkirche Nr. 610 freundlich belegenes Haus in gutem baulichen Zustande von sechs Stuben, sechs Kammern, Küche, Speisekammer, schönen trocknen Keller, Hofraum und Seitengebäuden, zum Handel sehr passend, soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres beim Eigenthümer selbst.

Ein gefestetes, ordnungsliebendes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und mit guten Attesten versehen ist, findet zum sofortigen Antritt oder nach Umständen zum 1. October einen sehr guten Dienst bei

L. v. Bähr.

Rathhausgasse Nr. 237.

### G e s u c h t w i r d

ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, die im Stande ist einer kleinen bürgerlichen Küche allein vorzustehen und dies sowohl als ihre gute Führung durch glaubhafte Atteste nachzuweisen vermag; dieselbe findet einen dauernden guten Dienst und hat sich zu melden bei Herrn Zwanziger auf dem Strohhofe.

Ein fleißiges Mädchen findet sogleich einen Dienst großer Schlamm Nr. 952.

Ein erfahres, ehliches und gefestetes Hausmädchen findet sogleich einen guten Dienst Steg Nr. 1761.

---

**Verlobungs = Anzeige.**

Die Verlobung unserer Tochter Pauline mit dem Kaufmann Herrn H. Lindenheim zu Berlin beehren wir uns Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Halle, den 29. Juni 1845.

H. Ernsthal und Frau.

---

Ich warne hiermit einen Jeden, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe.

Scheider. Nr. 853.

---

Am 25. Juni ist mir ein schwarz und weißgesteckter Wachtelhund zugelaufen. Gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren kann ihn der rechtmäßige Eigentümer wieder in Empfang nehmen.

Schuhmachermeister Marx.  
Rittergasse Nr. 680.

---

**Kapitalgesuch.**

600 Thaler zu 5 Procent Zinsen, jetzt oder später, werden zur dritten, aber selbst bei Brandunglück noch sichern Hypothek gesucht.

Adressen von Selbstverleihern nimmt die Expedition dieses Blattes unter C. C. an.

---

Einen Lehrling wünscht sogleich oder zu Michaelis der Bäckermeister Benne, Neumarkt Nr. 1193.

---

Heute, den ersten Juli,

**Militair = Concert**

in Freienfelde. Anfang Abends 6 Uhr.

---

Mittwoch frische Pfannkuchen bei  
Kühne auf der Maille.

---



Mittwoch Broihan im blauen Engel.

---